



Aktiv statt Konjunktiv



Wer am Bahnhof Düsseldorf Flughafen ankommt, sieht sofort die gewaltige Baumaßnahme, die sich direkt neben den Gleisen abspielt. Hier entsteht der **EUREF Campus Düsseldorf**. Bei einem Besuch des EUREF-Campus in Berlin freute sich kürzlich **Henndrik Wüst**, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, dass er beim Vorbeifahren jeden Tag den neuen Campus ein Stück wachsen sehe.

Die Aufgabe der EUREF AG ist es nicht, einen Campus nach dem anderen zu bauen und es dann dabei zu belassen. „Bei uns beginnt die Arbeit erst, wenn die Mieter drin sind.“, sagte EUREF-Gründer **Reinhard Müller** beim ersten **Future Energie Talk** in Düsseldorf. Das Netzwerken der am neuen Campus beteiligten Protagonisten begann schon beim Spatenstich im August 2021, setzte sich bei der Grundsteinlegung im Oktober 2022 fort und findet seine Fortsetzung beim Richtfest in Kürze.



Damit man auch zwischendurch untereinander und zur Stadtgesellschaft in Düsseldorf und zur Politik darüber hinaus in Verbindung bleibt, fand am 7. März der „Future Energy Talk“ in der ehemaligen Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf statt. Ehrengast des Abends war die Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie sowie stellvertretende

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, **Mona Neubaur**. In ihrem Statement sagte sie, dass der EUREF-Campus Düsseldorf das „kluge Verknüpfen von Leben“ sei. Die Weichen für den Ausbau zu erneuerbaren Energien seien in Deutschland gestellt. Sie wies aber angesichts des Krieges in der Ukraine darauf hin, dass es teuer sei, bei der Energiebeschaffung unabhängig zu werden. Sie sei aber davon überzeugt, dass wir eine riesige Chance hätten, nach den jetzigen Erfahrungen gestärkt aus der Krise herauszukommen.



Die Stars des Abends: Mona Neubaur und Moderator Jörg Thadeusz.

Aus den Zukunftstechnologien ließen sich, so die Ministerin, erfolgreiche Geschäftsmodelle machen. Sie forderte, sich weniger im Konjunktiv auszudrücken, als vielmehr aktiv gemeinsame Lösungen zu finden. Ihr Statement beschloss sie mit dem berühmten Merkel-Zitat „Wir schaffen das.“ Dass eine grüne Politikerin eine CDU-Bundeskanzlerin zitiert, liegt vielleicht an der Schwarz-Grünen Koalition in NRW.



Durch das Programm führte der bekannte Fernseh- und Radiomoderator **Jörg Thadeusz** in seiner bekannt charmanten lockeren Art. Den Beginn des Abends bildete eine Diskussionsrunde an der **Dr. Charlotte Beissel**, Vorständin der Stadtwerke Düsseldorf, **Karin Teichmann**, Sprecherin des Vorstands der EUREF AG, und **Professor Manfred Bayer**, Rektor der TU Dortmund, teilnahmen. Es ging dabei um das alles entscheidende Thema der



Nachwuchsgewinnung. **Karin Teichmann** wies auf die Studiengänge der TU am EUREF-Campus in Berlin hin. Die hier ansässigen Unternehmen stehen in engem Kontakt zur TU und finden unter den Studenten immer wieder neue qualifizierte Mitarbeiter. Dieses Modell wird auch in Düsseldorf praktiziert werden. Professor Bayer zeigte sich besonders erfreut darüber, dass die Studiengänge über Fakultäten und Standorte hinweg angeboten werden können. Neben der TU Dortmund beteiligen sich auch die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und die Universität Duisburg-Essen.

Für Dr. Charlotte Beissel von den Stadtwerken Düsseldorf steht die Nachwuchsgewinnung durch die Ausbildung im eigenen Betrieb im Vordergrund. Sie beobachtet eine Renaissance von Ausbildung und dualem Studium.



Nach der ersten Talk-Runde wurden zwei neue Universitätspartnerschaften besiegelt. **Karin Teichmann** unterschrieb den Vertrag für die EUREF AG, **Bianca Stöhr** für SPIE und **Evi Hoch** für Wilo. Bisherige Förderer sind Schneider Electric, CONVEX und die EUREF AG. Insgesamt wurden bislang 1,3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Weitere Unternehmen werden noch gesucht. Zu den Kooperationspartnern des EUREF-Campus Düsseldorf gehören neben dem Ankermieter Schneider Electric auch die Stadtwerke Düsseldorf, der Digital Innovations-Hub Düsseldorf/Rheinland, H2 Mobility, Inno2Grid, NRW.Energy4Climate und PEM-Motion.

Nach einer kleinen Pause und kulinarischer Stärkung versammelten sich auf dem Podium Ministerin **Mona Neubaur**, EUREF-Gründer **Reinhard Müller**, der Chief Technology Officer von Wilo, **Georg Weber**, und **Julien Mounier**, der Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf. **Jörg Thadeusz** bat **Reinhard Müller** noch einmal die EUREF-Gründungs-

geschichte zu erzählen. Müller betonte, dass er von Symbolen inspiriert wurde. In Berlin war es der Gasmeter in Düsseldorf der See, aus dem heraus das gesamte Areal seine Energie beziehen wird.



Von einer Terrasse aus wird man einen guten Blick auf den energiespendenden See haben.

Ohne die Stadtwerke und Wilo, so Müller, wäre dieses klimaneutrale und von fossilen Energien unabhängige Projekt nicht möglich.



Als Fazit der Veranstaltung stehen zwei Sätze: „Wir entwickeln Lösungen, die von der Mehrheit der Gesellschaft akzeptiert werden müssen.“ Und: „Wir planen jetzt für eine Generation, die noch gar nicht geboren ist.“



So wird der EUREF-Campus Düsseldorf aussehen, gelegen zwischen einem See, der Autobahn, dem Bahnhof und dem Flughafen. Fotos: EUREF AG (4) / Ed Koch (2).

Ed Koch